

Geschichte 2: Die Geburt Christi

Bibelvers
[Jesaja 7:14]
[Matthäus 1: 23]

„Eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn bekommen,
den wird sie Immanuel nennen.“ (Jesaja 7:14)
Das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Vor vielen Jahren lebte Maria in einer kleinen Stadt namens Nazareth in Israel. Maria war mit Josef, einem gutherzigen Zimmermann, verlobt. Zu dieser Zeit wurde Israel von König Herodes regiert, der nicht an Gott glaubte.

Die Israeliten führten ein hartes Leben fernab von Gott.

Eines Nachts, als Maria schlief, erschien ihr der Engel Gabriel.

„Maria, fürchte dich nicht. Gott hat dich gesegnet und war freundlich zu dir. Du wirst durch den heiligen Geist schwanger werden und einen kleinen Jungen zur Welt bringen, den du Jesus nennen wirst. Gott wird ihm den ewigen Thron Davids geben.“ sagte Maria. „Aber ich bin noch nicht verheiratet. Wie kann ich ein Kind bekommen?“

Der Engel Gabriel sprach erneut: „Das Kind wird kein Menschensohn sein, sondern durch die Kraft Gottes geboren werden! Er wird Gottes eigener Sohn sein.“

Damals war es schlimm, wenn eine unverheiratete Frau ein Kind bekam. Sie konnte zu Tode gesteinigt werden.

Außerdem könnte Maria von Josef, mit dem sie verlobt war, verlassen werden.

Doch trotz dieses Risikos vertraute und gehorchte Maria Gott und dankte und lobte ihn.

Bald danach bekam Maria ein Kind, wie der Engel es gesagt hatte.

Joseph, der mit Maria verlobt war, war ein freundlicher und gerechter Mann. Doch die Nachricht, dass Mary ein Kind erwartete, war für ihn eine große Überraschung. Joseph beschloss, Maria zu sagen, dass er sie nicht heiraten könne.

Dann erschien ihm eines Tages ein Engel im Traum.

„Josef, Sohn Davids! Hab keine Angst davor, Maria zur Frau zu nehmen, denn was sie empfangen wird, kommt vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“



Nachdem Josef die Worte des Engels gehört hatte, heiratete er Maria, wie er es versprochen hatte. Einige Monate später brachte Josef die noch schwangere Maria in seine Heimatstadt Bethlehem, weil der römische Kaiser befohlen hatte, dass alle zur Volkszählung in ihre Heimatstadt zurückkehren sollten. Es war spät. Josef und Maria konnten keine Unterkunft mehr finden. Es waren schon viele Leute da. Die beiden fanden schließlich Ruhe in einem Stall, in dem Pferde fraßen und schliefen. In dieser Nacht wurde das Jesuskind geboren. Er war Jesus Christus, der Sohn Gottes, der sein Volk von seinen Sünden retten würde.



DIE GEBURT VON JESUS



Jesus ist kein der Menschenkind,
sondern wird durch die Kraft Gottes
geboren.
Er wird Sohn Gottes genannt werden.



Josef brachte die
schwängere Maria in
seine Heimatstadt
Bethlehem.



In dieser Nacht wurde das Jesuskind geboren.
Er war Jesus Christus, der Sohn Gottes,
der Israel von seinen Sünden retten würde.



Aktivität 2. Markiere die richtige Antwort mit einem ☒X

a. Wen hat Maria geheiratet?

- ☐ Johann
- ☐ Josef
- ☐ Jakob

b. Welche Botschaft brachte der Engel Josef?

- ☐ Verlasse Maria und heirate sie nicht.
- ☐ Bleibe und lebe in Jerusalem.
- ☐ Hab keine Angst, Maria zu heiraten, denn was sie empfangen hat, kommt vom heiligen Geist.

c. Lies Matthäus 1:23 Was bedeutet Immanuel?

- ☐ Gott ist mit uns.
- ☐ Gott ist nicht bei uns.
- ☐ Gott der Armee.

● Lies den folgenden Bibelvers und merke ihn dir. (Matthäus 1:23)

Er wird Immanuel heißen. Der Name Immanuel bedeutet „Gott mit uns“.